

Informationsbrief

Juli 2023

hl**b**

Hochschullehrerbund
Landesverband
Nordrhein-Westfalen

Das neue Präsidium des **h**l**b**NRW – Unsere Aufgaben!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich sehr, dass die Landesdelegierten des **h**l**b**NRW das amtierende Präsidium mit großer Mehrheit bestätigt haben. Damit haben wir wieder für zwei Jahre ein Mandat erhalten, die berechtigten Interessen der Mitglieder des Verbandes zu vertreten. Hannelore Damm, Anke Nellesen, Ernst Cleve, Jürgen Hermeler und Ulrich Müller sind bewährte Weggefährten, mit denen ich seit langem zusammenarbeiten darf. Ich halte es für ein großes Privileg, dass ich diese offene, ehrliche und konstruktive Zusammenarbeit genießen darf.

Die Herausforderungen, die sich aus der Transformation aller Systeme hinein in das digitale Zeitalter ergeben, sind gewaltig. So ist die Frage überhaupt nicht banal, an welchen Stellen und in welchem Umfang Digitales in die Lehre Einzug hält. Lernprozesse manifestieren sich zwar individuell, sind aber zutiefst auf Kommunikation angewiesene, menschliche Aktivitäten, die durch die gelungenen Interaktionen mit anderen Menschen befördert werden können. Andererseits ist zu klären, an welchen Stellen digitale Lehrformate förderlich eingesetzt werden können. Hier ist ein Abwägen erforderlich, das wir durch den Kontakt in die Politik und in das Ministerium hinein sinnvoll begleiten wollen.

Wie werden sich die Hochschulen für angewandte Wissenschaften entwickeln? Welchen Rahmen braucht das, was entstehen soll, um zu gelingen? Wohin geht es überhaupt? Das sind Fragen, über die wir mit Ihnen als Mitglieder diskutieren werden und die wir weiterhin in empirischen Untersuchungen ergründen wollen, um Sie als Mitglieder vor Ort zu unterstützen und unseren Hochschultyp sinnvoll weiterzuentwickeln.

Ich möchte betonen, dass Hochschulen sich nicht vorteilhaft entwickeln werden, wenn nicht auch darüber nachgedacht wird, wie alle Akteure der Hochschullandschaft miteinander zusammenarbeiten. Prozesskompetenz ist von allen Seiten gefordert, die Fähigkeit, sich trotz unterschiedlicher Interessen gemeinwohlorientiert einigen zu können und dabei arbeitsfähig zu bleiben, ist eine Kernkompetenz, die sich nicht erst seit Corona und den damit verbundenen Bemühungen, die Pandemie zu bewältigen, gezeigt hat.

Sie sehen, es ergeben sich viele Felder, auf denen wir als Präsidium des **h**l**b**NRW unseren Beitrag leisten können und leisten wollen. Das Grundprinzip für all das ist der Diskurs, der Dialog und das menschliche Miteinander der Beteiligten. Nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf und sagen Sie uns, was Sie bewegt. Dafür wurden wir von den Delegierten gewählt.

Alles Gute

Prof. Dr. Thomas Stelzer-Rothe
Präsident des **h**l**b**NRW

Auf der Tonspur – Das Recht für Hochschul- lehrende zum Nachhören

Seit Ende letzten Jahres steht der neue **h**l**b**-Podcast mit dem Titel „Auf der Tonspur – das Recht für Hochschullehrende zum Nachhören“ zur Verfügung. Die erfahrenen Syndikusrechtsanwälte des **h**l**b** stellen dort aktuelle Rechtsthemen, die Professorinnen und Professoren interessieren, vor, fassen das Wichtigste zusammen und geben Tipps aus der Praxis. Aber auch Erfahrungen von Professorinnen und Professoren sollen im weiteren Verlauf des Podcast geteilt werden. Dazu werden in Zukunft zusätzlich Gäste als Interviewpartner eingeladen. Die Folgen sind auf allen gängigen Plattformen, wo es Podcasts gibt, abrufbar, etwa auf Spotify. Neue Episoden werden jeweils monatlich veröffentlicht, abrufbar unter <https://open.spotify.com/show/1Bmuyjg1z0GPg4KtgxBM7>.

Mittlerweile sind, Stand Juni 2023, acht Episoden (teilweise auch als Doppel-Folgen) zu den Themen Mehrlehre, Berufungsverfahren, Nebentätigkeit, Altersversorgung, Binnenorganisation der Hochschule und Vereinbarkeit von Familie und Professur erschienen.

Daneben findet sich auf der Webseite des **h**l**b** natürlich weiterhin auch der gut sortierte Mitglieder- und Infobereich des **h**l**b**. Die Mitglieder des **h**l**b** können dort derzeit weit über 80 Handreichungen zu wichtigen Rechtsthemen für Hochschullehrende abrufen, und zwar unter folgendem Link: <https://www.hlb.de/mitglieder/mitgliederbereich>. Die Mehrzahl der Handreichungen steht ausschließlich im Mitgliederbereich zur Verfügung, in den Sie sich mit „Vorname Nachname“ als Benutzername und Ihrem Geburtsdatum im Format „tt.mm.jjjj“ als Passwort einloggen können.

RA (Syndikusanwalt) Dr. Christian F. Fonk

Bundesdelegiertenversammlung (BDV) am 6. Mai 2023

Tobias Plessing ist neuer Präsident der Bundesvereini- gung

Prof. Dr.-Ing. Tobias Plessing (55), Professor für Energietechnik, wurde auf der diesjährigen Delegiertenversammlung in Potsdam am 6. Mai mit überwältigender Mehrheit zum neuen Präsidenten der Hochschullehrerbund-Bundesvereinigung gewählt. Er ist seit 2013 an die Hochschule Hof tätig und baute dort die Hochschulgruppe auf. Davor war er Geschäftsführer verschiedener Unternehmen. Derzeit leitet er das Institut für Wasserstoff- und Energietechnik an seiner Hochschule. In den letzten sechs Jahren setzte er sich als Vorsitzender des **h1b** Bayern erfolgreich für bessere Rahmenbedingungen an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften ein. Im Zuge der letzten Hochschulgesetznovellierung bildete er eine Koalition mit dem DHV und den Studierendenvertretungen in Bayern. Die bisherige Vizepräsidentin Prof. Dr. Olga Rösch (Berlin), die Vizepräsidenten Prof. Dr. Ali Reza Samanpour (Nordrhein-Westfalen), Prof. Dr.-Ing. Jörn Schlingensiepen (Bayern) und Prof. Dr. Jochen Struwe (Rheinland-Pfalz) wurden mit großer Mehrheit wiedergewählt.

Das neu gewählte Präsidium ehrte den scheidenden Präsidenten Prof. Dr. Nicolai Müller-Bromley, der nicht mehr kandidierte. In ihrer Laudatio dankte ihm Vizepräsidentin Rösch für sein unermüdliches Engagement in den vergangenen 20 Jahren als **h1b**-Präsident. Beispielhaft hob sie seine wertvolle fachliche Expertise beim Einsatz für die Anerkennung der damaligen Fachhochschulen als wissenschaftliche Hochschulen, eine amtsangemessene W-Besoldung und für das Promotionsrechts an HAW hervor. Unter langanhaltendem Applaus überreichte Vizepräsident Struwe den Ehrenpreis des **h1b** „Prof.i“. Die als neuer Ehrenpreis des **h1b** entwickelte Kleinplastik ging aus einem studentischen Wettbewerb als Preisträger hervor und wurde erstmals vergeben.

Das Präsidium dankte den ehemaligen Vorsitzenden der Landesverbände Bremen, Prof. Dr. Wolfgang Lukas, Hessen, Prof. Dr. Klaus Behler und Rheinland-Pfalz, Prof. Dr. Werner Müller-Geib für ihr langjähriges ehrenamtliches hochschulpolitisches Engagement.

Zum neuen Bundespräsidium:
<https://www.h1b.de/ueber-uns/bundespraesidium>

Dr. Karla Neschke
Stv. Geschäftsführerin
Hochschullehrerbund **h1b** – Bundesvereinigung e. V.

Kurz Informiert

Landesdelegiertenversammlung (LDV) am 25. März 2023

In diesem Jahr konnte die LDV erfreulicherweise wieder in Präsenz in Siegburg stattfinden.

Nach dem Bericht des Präsidenten/Landespräsidiums über durchgeführte Aktivitäten und Planungen für 2023/24 folgte der Bericht des Schatzmeisters. Aufgrund der Entwicklung der Einnahmen und Kosten wurde nach Diskussion von den Delegierten einstimmig beschlossen, die Beiträge für den **h1b**NRW auf 170 € zu erhöhen.

Anschließend berichteten Kassenprüfer und Schatzmeister und es folgten Wahlen. Ins Präsidium wurden gewählt: Prof. Dr. Stelzer-Rothe, Prof. Dipl.-Ing. Damm, Prof. Dr. Cleve, Prof. Dr. Hermeler, Prof. Dr. Müller und Prof. Dr. Nellesen. Als Kassenprüfer wurden Prof. Dr. Neuenhofer und Prof. Dr. rer. pol. Pasch gewählt.

Nach der Wahl der Delegierten für die Bundesdelegiertenversammlung und der Festlegung des Termins für die nächste LDV auf den 16. März 2024 gab es, wie schon beim Bericht des Präsidiums, viele Anregungen und Diskussionen.

Die Arbeit im Präsidium, unterstützt durch empirische Umfragen, zeigt, dass der Beratungsaufwand für **h1b**-Mitglieder stetig steigt. Die W-Besoldung, Mobbing, Konflikte bei der Anrechnung digitaler Lehre oder Unzufriedenheit von Lehrenden mit ihrer Hochschulleitung werden immer wieder thematisiert. Schwerpunkte der künftigen Arbeit im Präsidium sollen die Einrichtung von Ombudsstellen für Lehrende, eine Reduktion des Lehrdeputats, verbesserte Ausstattung mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Sicherung der Grundfinanzierung der Hochschulen und weiter das Promotionsrecht sein. Nach Aussage von Delegierten besteht z. B. aufgrund der starken Ungleichbehandlung der Hochschulen für den öffentlichen Dienst und der anderen Hochschulen Konfliktpotential und Handlungsbedarf. Da noch viele weitere Themen genannt wurden, wäre es schön, wenn sich Kolleginnen oder Kollegen finden, die bereit sind, in Arbeitsgruppen mitzuarbeiten oder mal als Gast an einer Sitzung des Präsidiums teilnehmen wollen. Sprechen Sie uns an!

Dank allen Delegierten für die Teilnahme.

Prof. Dipl.-Ing. Hannelore Damm, Vizepräsidentin des **h1b**NRW

h1b Nordrhein-Westfalen

Aus der Geschäftsstelle der Bundesvereinigung



Dr. Christian Fonk
Rechtsberatung



Dr. Karla Neschke
NRW-Beraterin



Gaby Wolbeck
Sekretariat

Hochschullehrerbund Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.
Postanschrift Wissenschaftszentrum · Postfach 201448 · 53144 Bonn
Besucherschrift Godesberger Allee 64 · 53175 Bonn

Telefon 0228 55 52 56 0 · Telefax 0228 55 52 56 99
E-Mail info@h1b-nrw.de · Internet www.h1b-nrw.de